

**Geschäftsführung  
Umweltausschuss**

Es informiert Sie	Michael Lutz
Telefon (0202)	563 5920
Fax (0202)	563 8484
E-Mail	michael.lutz@stadt.wuppertal.de
Datum	13.02.04

---

**Niederschrift**

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Umweltausschusses am 28.01.2004**

Anwesend sind:

**Vorsitz**

Herr Andreas Mucke ,

**von der CDU-Fraktion**

Frau Birgit Hetfleisch , Herr Johannes Huhn , Herr Egon Köhler , Herr Wolfgang Priem , Herr Volker Rösener ,

**von der SPD-Fraktion**

Herr Karlheinz Emmert , Herr Guido Gehrenbeck, Herr Frank Lindgren , Herr Oliver-Siegfried Wagner ,

**von der FDP-Fraktion**

Herr Alexander Schmidt ,

**als sachkundige Einwohner**

Herr Andreas Keller , Herr Martin Lücke , Frau Ilona Schäfer

**von der Verwaltung**

Herr Beig. Harald Bayer , Frau Cordula Brendel , Herr Drecker, Herr Peter Ehm, Frau Henrike Mölleken, Herr Franz Pölking, Frau Karin Ricono, Herr Erwin Rothgang , Herr Andreas Schmiedecke , Herr Ansgar Toennes, Herr Trilling, Herr Michael Walde , Herr Holger Wanzke ,

**als Gäste**

Herr Bickenbach, Frau Ewald, Herr Dr. Hoffmann, Herr Schwarz, Herr Steuber, Herr Wuttke ,

**Schriftführer**

Herr Michael Lutz

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 19:30 Uhr

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 Genehmigung der Niederschrift vom 26.11.2003

Frau Schäfer merkt an, dass in der Niederschrift der letzten Sitzung zwar ihre Wortbeiträge protokolliert worden seien, ihr Name jedoch in der Anwesenheitsliste nicht vermerkt sei.

Herr Lindgren stellt richtig, dass seine unter Punkt 8 gemachte Äußerung unrichtig protokolliert worden sei: Er habe nicht formuliert, „dass die Verwaltung Probleme mit der Staatsanwaltschaft habe“. Vielmehr habe er „der Hoffnung Ausdruck verleihen wollen, dass den von der Staatsanwaltschaft eingeforderten Handlungsanforderungen in ausreichender Weise nachgekommen werde“.

Beschluss des Umweltausschusses vom 28.01.2004:

Das Protokoll der Sitzung vom 26.11.03 wird mit diesen Veränderungen genehmigt.

Einstimmigkeit

---

### 2 Perspektiven zum Einsatz von Erdgasfahrzeugen und Rußpartikelfiltern (mündl. Bericht)

Die Herren Schwarz (WSW AG), Herr Steuber (Tyssengas), Trilling (städtischer Fuhrpark), Drecker (ESW) und Dr. Hoffmann (WSW AG) stellen die gegenwärtige Praxis sowie die bestehenden Perspektiven in Bezug auf den Einsatz von Erdgasfahrzeugen und Rußpartikelfiltern in ihren Unternehmen dar.

---

### 2.1 Stellungnahme zum Einsatz von Erdgasfahrzeugen Vorlage: VO/2291/03

Der Vorsitzende fordert die Verwaltung und die Eigenbetriebe auf, auf Erdgasfahrzeuge und schadstoffarme Fahrzeuge umzurüsten, weil die Stadt und ihre Töchter Vorbildfunktion haben und dem Klima- und Umweltschutz verpflichtet sind.

Der Umweltausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschlussfassung entgegen.

---

## 3 Strategische Steuerung

---

### 3.1 Strategische Steuerung durch den Umweltausschuss Vorlage: VO/2282/03

Beschluss des Umweltausschusses vom 28.01.2004:

Der Umweltausschuss beschließt unter Berücksichtigung der Drucksachen-Neufassung und des Änderungsantrages der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**3.2 Strategische Steuerung durch den Umweltausschuss - Neufassung**  
**Vorlage: VO/2282/03/1**

Frau Schäfer begründet den Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN.

Herr Stv. Rösener bittet darum, in Anlage 1 / A 1 / 7. Zeile hinter dem Wort „Maßnahmen“ das Wort „**schriftlich**“ zu ergänzen.

Unter A 2 / erster Punkt bittet er um Ergänzung der Formulierung ...“**unter Berücksichtigung bestehender Ratsbeschlüsse**“.

Beim 8. Punkt sieht er einen Zusammenhang mit dem heute zur Debatte stehenden Antrag der SPD-Fraktion (VO/2491/04)

Beim 9. Punkt legt Herr Stv. Rösener Wert auf die Feststellung, dass dies nur mit und nicht gegen die Landwirte zu sehen sein muss.

Auch im letzten Absatz von A2 /erste Zeile bittet er um die Ergänzung „...**schriftlichen** Umweltberichten“.

Unter A 6 / „Förderung der Landwirtschaft...“ stellt er die Frage, ob der gewählte Begriff „nähere Zukunft“ präzisiert werden könne.

Unter B 3 „Rahmenplanung Kleine Höhe“ wünsche seine Fraktion den Zusatz...“**jedoch nicht auf Kosten weiterer landwirtschaftlicher Flächen.**“

Zur Anlage 2 gibt Herr Stv. Rösener zu bedenken, dass die unter A2 genannte Maßnahme „Umsetzung des Energieeffizienzprogramms der Stadt Wuppertal“ besser unter A 7 gefasst werden sollte

Zur Maßnahme „Sanierung von Regenwassereinleitungen“ weist er darauf hin, dass eine Vorschrift nach § 45 der Landesbauordnung bis 2015 alle Leitungen von den Eigentümern eine Überprüfung der Leitungen fordert. Über diesen Sachverhalt müsse die Verwaltung (z.B. mit Hinweisen auf allen Gebührenbescheiden) die Bürger informieren.

Weitere Ausführungen von Herrn Stv. Rösener beziehen sich auf den Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN. Im zusätzlich gewünschten Punkt C4 rege seine Fraktion eine Umformulierung „...**sollen über die lokalen Medien an die Wuppertaler Bevölkerung kommuniziert werden.**“ an.

Herr Beig. Bayer erläutert die vorgelegte Neufassung der Drucksache VO/2282/03 „Strategische Steuerung durch den Umweltausschuss“ und weist dabei auf die neu formulierte Anlage 2 „Maßnahmen des Geschäftsbereiches 1.1“ hin.

Weitere Diskussionsbeiträge leisten Herr Lindgren, Herr Rothgang und Herr Beig. Bayer.

Beschluss des Umweltausschusses vom 28.01.2004:

Der Umweltausschuss stimmt der Drucksache unter Einbeziehung der im Wortprotokoll formulierten Änderungswünsche zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**3.3 Änderungsantrag zur Strategischen Steuerung durch den UA (VO/2282/03)**

---

**Vorlage: VO/2462/04**

Beschluss des Umweltausschusses vom 28.01.2004:

Der Umweltausschuss beschließt:

- die Annahme des 1.Absatzes (A1, 2.Satz) – Stimmenmehrheit (1 Gegenstimme der SPD-Fraktion)
- die Annahme des 2.Absatzes (A2) - Einstimmigkeit
- die Ablehnung des 3 Absatzes (A4) – Stimmenmehrheit (5 Gegenstimmen der SPD-Fraktion)
- die Annahme des des 4.Absatzes (zusätzlicher Pkt. C4) – mit der Änderung statt „werden über die...“ **„sollen über die lokalen Medien an die Wuppertaler Bevölkerung kommuniziert werden.“** - Einstimmigkeit

Dem Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmenmehrheit (1 Gegenstimme der SPD-Fraktion)

---

**4 Flächennutzungsplan der Stadt Wuppertal  
- Feststellungsbeschluss -  
Vorlage: VO/2314/03**

Herr Walde beantwortet eine Frage von Herrn Stv. Rösener bezüglich der Jugend-Farm-Fläche in Buchenhofen. Der FNP-Entwurf sehe hier eine Ausweisung als landwirtschaftliche Fläche vor – seine Fraktion befürchte negative Auswirkungen auf die Jugendfarm, für deren langfristigen Erhalt man sich hiermit ausspreche. Auch der Vorsitzende bekräftigt, dass keinerlei Beschlüsse gefasst würden, die den Bestand der Jugendfarm in irgendeiner Art in Frage stellen könnten.

Weitere Diskussionsbeiträge leisten Herr Schmidt, der sich überrascht zeigt über den Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIEGRÜNEN zum jetzigen Verfahrensstand (Feststellungsbeschluss), Herr Lücke der beklagt, dass nach seiner Ansicht die Bedenken und Anregungen aus dem Bereich der Umwelt- und Naturschutzverbände sehr einseitig behandelt und gewertet worden seien, Frau Schäfer, die dem Vorredner beipflichtet und auf den in Rede stehenden Planungszeitraum von 15 – 20 Jahren hinweist und dabei den ökologischen Belangen nachhaltig mehr Berücksichtigung gegeben werden müsste als im FNP geschehen, sowie Herr Lindgren. Letzterer weist darauf hin, dass nur solche Flächen bewertet und nutzungsmäßig abgewogen würden, die einer zukünftigen Nutzung zugeführt werden sollen.

Weitere Erläuterungen macht im Folgenden Herr Walde.

Gemeinsam mit dem Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN soll die Vorlage in der nächsten Sitzung beraten werden.

Beschluss des Umweltausschusses vom 28.01.2004:

Der Umweltausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschlussfassung entgegen.

Beratung und Beschlussfassung – auch des Zusatzantrages – wird für die nächste Sitzung vorgesehen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**5      Landschaftsplanverfahren - Landschaftsplan Nord - Satzungsbeschluss**  
**Vorlage: VO/2383/03**

Herr Lücke merkt an, dass in den Landschaftsplänen sehr viele Flächen mit „temporären Nutzungen“ ausgewiesen sind, die mit den Ausweisungen des Flächennutzungsplanes korrespondierten. Er würde sehr begrüßen, wenn sich ergeben würde, dass von diesen Flächen möglichst viele im Landschaftsschutz verbleiben könnten. Die sehr lange Liste der noch zur Disposition stehenden Flächen – gerade in den Randgebieten – empfinde er als sehr störend.

Beschluss des Umweltausschusses vom 28.01.2004:

Der Umweltausschuss vertagt Beratung und Beschlussfassung – auch des Zusatzantrages - zur nächsten Sitzung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**6      Landschaftsplanverfahren - Landschaftsplan West - Satzungsbeschluss**  
**Vorlage: VO/2387/03**

Diskussionsbeiträge leisten Herr Schmidt und Herr Rothgang.

Beschluss des Umweltausschusses vom 28.01.2004:

Der Umweltausschuss vertagt Beratung und Beschlussfassung – auch des Zusatzantrages – zur nächsten Sitzung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**7      Friedhofsangelegenheiten**

---

**7.1      Sachstandsbericht zu Friedhofsfragen in Wuppertal**  
**Vorlage: VO/2427/04**

Der Umweltausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschlussfassung entgegen.

---

**7.2 Einrichtung eines Friedwaldes in Wuppertal**  
**Vorlage: VO/1931/03**

Beschluss des Umweltausschusses vom 28.01.2004:

Die Vorlage wird als erledigt betrachtet.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**7.3 Errichtung eines Friedwaldes in Wuppertal - Antrag der FDP-Fraktion vom 15.07.2003**  
**Vorlage: VO/1840/03**

Beschluss des Umweltausschusses vom 28.01.2004:

Der Antrag wird als erledigt betrachtet.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**7.4 Friedwald für Elberfeld - Antrag der FDP-Fraktion BV-Elberfeld vom 08.09.2003**  
**Vorlage: VO/1994/03**

Beschluss des Umweltausschusses vom 28.01.2004:

Der Antrag wird als erledigt betrachtet.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**7.5 Friedhofs- und Bestattungssatzung - Antrag der Fraktion B 90 / DIE GRÜNEN vom 01.10.2003**  
**Vorlage: VO/2105/03**

Beschluss des Umweltausschusses vom 28.01.2004:

Der Antrag wird als erledigt betrachtet.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**8 Biotopverbund für Reptilienhabitate**  
**Vorlage: VO/2254/03**

Herr Rothgang erläutert die vorgelegte Drucksache. Es sei auszuschließen, dass aufgrund der Forschungsergebnisse, bestehende bzw. beschlossene Planvorhaben revidiert werden müssten. Handlungsempfehlung der Verwaltung sei, dass überall, wo es an Verkehrswegen und an Bauflächen Randstreifen gibt, dass dort diese Randstreifen – wo eben möglich – planerisch oder faktisch gesichert werden, um so weitgehende Rücksicht auf die festgestellten Arten zu nehmen.

An der sich anschließenden Diskussion beteiligen sich Herr Lindgren, Herr Stv. Rösener und Frau Schäfer sowie Frau Ricono und Herr Rothgang mit zusätzlichen Erläuterungen.

Herr Stv. Rösener bittet um die folgenden Änderungen bei den auf Seite 4/5 formulierten Handlungsempfehlungen:

Ziffer 1: „Bemühung um die planerische Sicherung.....“

Ziffer 2: „Beratung bei der Umsetzung von Pflegemaßnahmen.....“

Beschluss des Umweltausschusses vom 28.01.2004:

Der Umweltausschuss beschließt im Sinne des Beschlussvorschlages unter Einbeziehung der von Herrn Stv. Rösener beantragten Textänderungen (siehe Wortprotokoll)

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**9 Durchführung einer Messe unter dem Titel**  
**"Umwelt 2004 Bergisches Städtedreieck - Heizen, Bauen und Leben mit Holz"**  
**Vorlage: VO/2397/03**

Der Umweltausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschlussfassung entgegen.

---

**10 Umsetzung der Mobilfunkvereinbarung NRW - Antrag der Fraktion B 90 / DIE GRÜNEN vom 13.01.2003**  
**Vorlage: VO/2460/04**

Diskussionsbeiträge leisten Herr Stv. Rösener, Herr Lindgren, Herr Schmidt und Frau Schäfer sowie Herr Osthoff, der auf gestellte Fragen eingeht.

Herr Stv. Rösener weist darauf hin, dass die deutschen Grenzwerte z.T. wesentlich höher angesetzt sind als dies im benachbarten Ausland – z.B. in der Schweiz – der Fall ist.

Herr Schmidt schlägt vor, den Antrag in der vorgelegten Form abzulehnen. Im Folgenden wird der Antrag von Frau Schäfer erläutert.

Beschluss des Umweltausschusses vom 28.01.2004:

Der Umweltausschuss vertagt Beratung und Beschlussfassung zur übernächsten Sitzung. Dann wird ein Sachstandsbericht über eingeleitete Maßnahmen vorgelegt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

- 
- 11 **GepI. Gew.gebiet ehem. Rangierbahnhof Vohwinkel - Antrag der Fraktion B 90 / DIE GRÜNEN vom 27.02.03**  
**Vorlage: VO/1229/03**

Beschluss des Umweltausschusses vom 28.01.2004:

Der Antrag wird als erledigt betrachtet.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

- 
- 12 **EU-Wasserrahmenrichtlinie (EU-WRRL) - Antrag der SPD-Fraktion vom 19.01.2003**  
**Vorlage: VO/2484/04**

Herr Stv. Wagner begründet den Antrag seiner Fraktion.

Herr Beig. Bayer sagt zu, in einer der nächsten Sitzungen über den Sachstand zu berichten.

Beschluss des Umweltausschusses vom 28.01.2004:

Der Umweltausschuss stimmt dem Antrag zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

- 
- 13 **Entwicklung eines Sanierungskonzeptes für Altlasten - Antrag der SPD-Fraktion vom 19.01.2004**  
**Vorlage: VO/2491/04**

Her Rothgang sichert zu, dass Herr Toennes zu gegebener Zeit über die Arbeit der Abteilung, die sich mit dem Thema Altlasten befasst, berichten wird.

Dies könnte – so der Wunsch des Ausschusses – verbunden mit einem Informationsbesuch des Ressort in der Sitzung erfolgen.

Beschluss des Umweltausschusses vom 28.01.2004:

Der Umweltausschuss stimmt dem Antrag zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit



---

**14      Ersatzaufforstung nördlich Klärwerk Buchenhofen - Unterlagen werden ausgelegt**

Der Umweltausschuss nimmt die Erläuterung zur geplanten Ersatzaufforstung im Bereich Buchenhofen zur Kenntnis.

---

**15      Abfall in der Landschaft - Schreiben der LNU vom 13.11.2003 wird ausgelegt**

Herr Rothgang weist auf die Anregung von Herrn Lücke hin, verunreinigte und verunstaltete Flächen mit Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen so zu gestalten, dass dadurch dem potentiellen „Vermüller“ sein Tun verleidet wird.

Die Verwaltung begrüße und unterstütze eine solche Strategie.

---

**16      Berichte, Mitteilungen, Anfragen**

Herr Stv. Rösener stellt die Fragen, ob a) Windkraftanlagen zu den privilegierten Baumaßnahmen gehören und b) welche Baumaßnahmen im Bereich Borner Strasse geplant wird.

Herr Toennes führt aus, dass im Bereich Borner Strasse ein Regenrückhaltebecken geplant ist . Die Verwaltung wird die andere Frage schriftlich beantworten.

Stv. Andreas Mucke  
Vorsitzender

Michael Lutz  
Schriftführer